

OPEN

Space Doors

Die Aufdoppelung der Türen bei Sagaflor bedingte eine spezielle Falzgeometrie, für die ein Sonderband entwickelt wurde

Neue Arbeitswelten –

natürliche Ästhetik und

moderne Funktionalität mit Lindner Türen



Moderne Büroräume sind heute mehr als bloße Arbeitsplätze, die im besten Fall auf ergonomische bzw. physiologische Ansprüche abgestimmt sind. Sie sollen gleichzeitig die Unternehmensidentität widerspiegeln, neue Arbeitsprozesse fördern sowie Freiräume für Kreativität und persönliche Entfaltung der Mitarbeiter ermöglichen. Dies erfordert eine Raumgestaltung, die innovative Lösungsansätze und effiziente Teamarbeit unterstützt und dabei auch die nötige Rückzugsmöglichkeit bietet. Viele Unternehmen setzen bei der Umsetzung der neuen Arbeitsphilosophie auf Open Space Flächen. Hier ist eine offene Kommunikation sowie sachliche oder auch informelle Zusammenarbeit aller Mitarbeiter möglich, die so auf allen Kommunikationsebenen den Innovations- und Arbeitsprozess fördern soll. Separierte, ergonomisch gestaltete Einzelarbeitsplätze und passend ausgestattete Think Tanks für kleinere Projektteams ermöglichen dabei ungestörtes Arbeiten.

Die durchdachte Bürogestaltung im o.g. Sinne bietet dabei stets ein hohes Maß an Sicherheit, insbesondere durch lückenlose Brandschutzmaßnahmen. Ebenso unterstützt ein ganzheitliches akustisches Konzept für die verschiedenen Nutzungsbereiche des Gebäudes wirkungsvoll eine produktivitätsfördernde Atmosphäre. Natürliche Materialien wie Holz, Glas und Aluminium für Türen und Trennwände, aber auch hochwertige Wollstoffe für Akustikwände, Polstermöbel und gedeckte Teppich- oder Holzbeläge für Bodensysteme erfüllen darüber hi-

naus ästhetische Ansprüche mit moderner Funktionalität.

Die Arnstorfer Lindner Group hat als einer der führenden Innenausbauspezialisten ihre Kompetenz im Bereich der zeitgemäßen Büroausstattung u. a. durch zwei nachfolgende beschriebene Objekte belegt, bei denen insbesondere die Türen im Fokus standen. Das Unternehmen hat langjährige Erfahrung im Objekt-/Sondertürenbereich und liefert je nach Kundenwunsch bzw. Anspruch an Sicherheit, Funktion und Design maßgeschneiderte Lösungen. Lindner Türen erfüllen alle wichtigen Brand-, Rauch- und Schallschutzanforderungen nach aktuellen EU-Richtlinien sowie DIN-Normen. Durch eigene Fertigungsanlagen auf neuestem Technologiestand können sowohl kurze Lieferzeiten – selbst bei Sonderlösungen – als auch eine gleichbleibend hohe Qualität garantiert werden.

Lindner bietet außerdem eine breite Palette an Trennwandsystemen in unterschiedlichen Varianten und Materialien. Aus Glas,

Holz oder Metall können die Wandsysteme je nach gestalterischen Vorgaben angepasst, miteinander kombiniert und mit innovativen Detaillösungen umgesetzt werden. Gerade in modernen Open Space Räumen sorgen Systemtrennwände bzw. abgetrennte Besprechungsräume und Think Tanks für die nötige Diskretion und Abtrennung für unterschiedliche Arbeitssituationen. Das Grundkonzept der transparenten und hellen Bürogestaltung mit hoher Flächeneffizienz wird dadurch nicht gestört. Die schalldämmenden Eigenschaften von Trennwänden und schallabsorbierendem Zubehör, wie Wandabsorbern, ermöglichen ein ruhiges und konzentriertes Arbeiten. Je nach Kundenwunsch, erfüllen Lindner Türen und Trennwandsysteme auch die jeweiligen Brandschutzanforderungen. (www.Lindner-Group.com)

Sagaflor – Natur im Inneren des neuen Firmensitzes

Pünktlich zum 50-jährigen Firmenjubiläum bezogen die 160 Mitarbeiter des Garten- und Zoofachhandelsunternehmens Sagaflor den neu gebauten Firmensitz in Kassel. Ausschlaggebend für den Umzug waren eine modernere Infrastruktur sowie bessere Expansionsmöglichkeiten am neuen Standort. Das 6 200 m² große Areal bietet ausreichend Platz für Büro- und Tagungsräume sowie eine großzügige Ausstellungsfläche. In der Gestaltung des Inte-

riours setzte man bewusst auf das Naturprodukt Holz. Lindner Brandschutztüren sowie Lindner Plus Brandschutzelemente kombiniert mit Lindner „Logic“ Holztrennwänden und akustisch wirksamen Echtholz-Wandschalen erfüllen sowohl ästhetische als auch funktionale Ansprüche: Die Türen wurden den Wandverkleidungen optisch angepasst und erreichen in Kombination mit Aufdoppelungen einen Schallschutz von 37 dB Rw, bei einer Türblattdicke von insgesamt 95 mm. Die Aufdoppelung bedingte eine spezielle Falzgeometrie, für die ein Sonderband entwickelt wurde. Lindner „Life“ Glastrennwände erzeugen eine räumliche Struktur und eine klare funktionale und visuelle Einteilung, ohne die Transparenz der Räume unangenehm einzuschränken. In Kombination mit den Holzwänden erreichen diese einen Laborwert von 47 dB Rw. Insgesamt verbauten die Monteure mehr als 1 000 m² Lindner „Life“ Glastrennwände und Lindner „Logic“ Trennwände mit Holz-Wandschalen sowie knapp 100 Holztüren mit unterschiedlichen Spezifikationen.

Im Detail

- 600 m² Akustik-Wandschalen in Eiche quer furniert und geschliffen
- 510 m² Rahmen Lindner „Life 125“ in Sonderfarbe, die Wandanschlussprofile im selben Farbton
- 77 Sonderholztüren 95 mm in einer flurseitig verdeckten und raumseitig bündigen Stahlzarge, Türblatt mit einer Aufdoppelung, flächenbündig mit Wandschalen bzw. Wandflächen
- 13 Ganzglastürblätter Lindner „GTB 10“ mit Oberlichtverglasung
- 2 Ganzglastürblätter Lindner „GTB 10“ zweiflügelig
- 3 Stück Lindner Holzürblatt 100 F30 in einer Turnhallen-Zarge (Einbau in GK-Wand) mit angrenzender Vorsatzschale wie die Wandverkleidung. Besonders in Büro- und Besprechungszimmern wurden umfangreiche Trockenbauarbeiten, z. B. Gipskarton-Metallständerwände sowie abgehängte Lindner Streckmetalldecken ausgeführt.



Lindner Brandschutztüren/-türelemente kombiniert mit Lindner „Logic“ Holztrennwänden (Fotos: Ali Moshiri)



Aus einem Guss: Die Türen wurden den Wandverkleidungen optisch angepasst

Türen-Objekt

Door Project

Wie eine farbige Landschaft: Blick in den Open Spaces-Bürobereich am neuen Hauptsitz der Erste Group Bank AG, Wien (Fotos: Walter Luttenberger)

Im Detail

- 285 Stück Türelemente „GTB 100“ Typ 2a
- 150 m² Glastrennwände Lindner „Life 620“ mit Akustikelementen aus Holz
- 380 Stück Glasecken 90°
- 500 m² Whiteboards
- 900 m² Akustikelemente Metall
- 2800 m² Trennwände Lindner Logic 100
- 5700 m² Glastrennwände Lindner Life 137.
- Die Lindner Group bzw. die österreichische Tochtergesellschaft Lindner GmbH aus Baden war mit zahlreichen Gewerken im Innenausbau beteiligt. Gerade die gerundeten Grundrisse erforderten aufwändige Trockenbauarbeiten, die in einer Arbeitsgemeinschaft mit der RHBT: Projekt GmbH, Wien, umgesetzt wurden.



Trennwände mit integrierten Whiteboards sorgen auf allen Etagen für eine ruhigere Arbeitsatmosphäre, hinten Glastrennwände, rechts die Ganzglastür

Erste Campus, Wien: Architektur wie eine Landschaft

Der neue Hauptsitz der Erste Group Bank AG direkt neben Hauptbahnhof und Schloss Belvedere vereint erstmals alle Standorte der Bank und ihrer Tochtergesellschaften. Auf einem Areal von 25 000 m² verteilen sich die 4 500 Mitarbeiter auf vier unterschiedliche Gebäude – arrangiert in einem organisch geschwungenen Gesamtkonzept.

Mit dem Neubau werden nicht nur eine effizientere Zusammenarbeit ermöglicht und Synergien gebündelt, mit der Umsetzung neuester Öko-Baustandards können die Betriebs- und Energiekosten um ein Vielfaches gesenkt werden.

Bereits 2007 gewann das Wiener Architekturbüro Henke und Schreck den internationalen Wettbewerb. Die offene Architektur soll die neue Arbeitsweise der Erste Bank widerspiegeln und einen fließenden Übergang von öffentlichen Räumlichkeiten und Bürobereichen zu den begrünten Außenflächen herstellen. Die einzelnen Büro-Ebenen sind in Open Spaces aufgeteilt, in denen sich die Mitarbeiter ohne feste Zuordnung je nach Arbeitssituation und Anforderung auf Team- oder einzelne Fokusbereiche verteilen. Durch eine abwechslungsreiche Raumgestaltung, mit bunten, textilbespannten Sitzlandschaften, grünen Pflanzeninseln, diskreten Ruhezeiten und großzügigen Teambereichen entsteht eine einladende und farbenfrohe „Landschaft“, weit entfernt von Bürowüsten im Einheitslook vergangener Tage.

Trennwände mit integrierten Whiteboards sorgen auf allen Etagen für eine ruhigere Arbeitsatmosphäre. Die Flurwände verlaufen entsprechend der architektonischen Grundform ebenfalls polygonal und wirken durch schwarze Verklebungen sehr edel bzw. optisch

ansprechend. Um auf Veränderungen bezüglich Raumstruktur und -bedarf, aber auch auf neue Trends bei Bürokonzepten flexibel reagieren zu können, sind die Trennwände leicht und kostengünstig versetzbar. Speziell für den Erste Campus entwickelte Lindner die Glasür „GTB 100 Typ 2a“ mit einer Schalldämmung von $R_w = 38$ dB, in einer raumhohen Ausführung mit zwei Dichtungsebenen und einer verdeckt liegenden Aluzarge. Mit dem Aluminiumrahmen verklebte Glasscheiben verbergen den Rahmen flurseitig und schaffen so einen fugenlosen Übergang zu den daran anschließenden Wandelementen. In Kombination mit der schmalen Ansichtsbreite – umlaufend mit 36 mm, schlosseitig mit 86 mm – entsteht so ein schlankes und filigranes Erscheinungsbild. Die Glas-Türelemente sind darüber hinaus integraler Bestandteil des Brandschutzkonzeptes und erfüllen eine wichtige Funktion für den Rauchabzug aus den Räumen. Im Normalbetrieb ist eine uneingeschränkte Begehbarkeit und Bedienbarkeit als Bürotür gewährleistet; im Gefahrenfall werden einzelne Türelemente über einen verdeckt liegenden Beschlag automatisch geöffnet, um für den gewünschten Luftaustausch zu sorgen. Auf der Vorstandsetage garantieren Lindner „Life 620“ Glastrennwände mit eingebauten Holzabsorbern und

ES IST ZEIT, NEUE TÜREN ZU ÖFFNEN ...

Innovativ – exklusiv – schnell mit unserer Design-Kante R 1,5: nahtlose Falzummantelung in 27 attraktiven CPL Oberflächen.

BESONDERE ANGEBOTE, DIE ÜBERZEUGEN.



**FRIEDRICH
BLANKE** GmbH

TÜREN FÜR EIN
SCHÖNES ZUHAUSE.

www.blanke.de



einer beeindruckenden Schallschutzleistung von $R_w = 40$ dB absolute Vertraulichkeit und Diskretion. Die pfostenfreie Verglasung und die transparent verklebten Glasfügenstöße sorgen für einen dezenten, nahezu unsichtbaren Übergang. Diese ruhige Linieneinführung gleicht sich der zurückhaltenden und zugleich hochwertigen Ausstattung an: natürliche Materialien und harmonische Farbgebung bestimmen das einladende Ambiente. Großflächig eingesetztes, geöltes Eichenholz, in gekonnter Kombination mit Beton, Filz, Kalkputz und Lehm spiegelt ein ruhiges Raumkonzept wider, das auch dem ökologisch hohen Standard des Gebäudes entspricht.



Eine von 285 Türelementen „GTB 100“ Typ 2a, speziell für den Erste Campus entwickelt



„Life 620“ Glastrennwand mit eingebauten Holzabsorbern auf der Vorstandsetage